

Fraktion Bündnis 90./Die Grünen
im Bayerischen Landtag
Barbara Rütting, MdL
Maximilianeum
81627 München

Antwort:

Tagungsort

Sitzungssaal S 501
Bayerischer Landtag
Maximilianeum, München

Wegbeschreibung

Haltestelle Max-Weber-Platz
U4/U5, Tram 15, 18, 19, 25
Eingang Ostpforte,
Südgebäude

**Wir bitten um
Anmeldung!**

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung **bis
zum 23.04.2007** an Barbara Rütting, MdL
Maximilianeum
81627 München
Tel.: 089/4126-2668
Fax: 089/4126-1668
Mail: adelheid.weigel@gruene-fraktion-
bayern.de

Anmeldung

- An dem Fachgespräch am 26. April 2007
werde ich teilnehmen.
- Ich habe Interesse an weiteren
Veranstaltungen der
Fraktion **Bündnis 90 / Die Grünen.**

Name

Straße

Ort

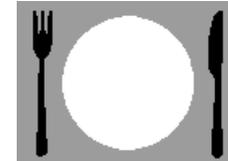
Telefon

Fax

E-Mail

V.i.S.d.P.:
Barbara Rütting, MdL
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Bayerischen Landtag
81627 München

Klimaschutz -



**auch mit
Messer und Gabel**

Fachgespräch

26. April 2007
18:00-20:00 Uhr
im Bayerischen Landtag
Saal S 501

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

auch bewusste Ernährung trägt zum Klimaschutz bei. Wer ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Region und Saison bevorzugt, hilft mit, im Bereich der Ernährung bis zu 50 Prozent der Treibhausgase einzusparen.

Werden Lebensmittel per Flugzeug aus Übersee zu uns transportiert, wird das Klima 80 mal stärker belastet als bei Transporten per Schiff und 300 mal stärker als durch Produkte, die in der Region erzeugt werden.

Also: Im Winter lieber keine Erdbeeren aus fernen Ländern essen, sondern auf unsere heimischen Erdbeeren warten – möglichst aus ökologischem Anbau. Die schmecken auch viel besser!
Und: 10 Prozent Bio - das kann jeder.

Für viele VerbraucherInnen neu und erschreckend ist die Erkenntnis, dass die Produktion von 1 Kilo Rindfleisch die Atmosphäre mit 6 ½ Kilo CO₂ belastet. Bei der gleichen Menge Obst sind es hingegen nur 500 Gramm, bei Gemüse sogar nur 150 Gramm. Hinzu kommt: 7-10 Kilo pflanzliches Eiweiß werden durchschnittlich als Futtermittel verbraucht, damit 1 Kilo tierisches Eiweiß entstehen kann.

Der geschäftsführende Direktor des Max-Planck-Instituts für terrestrische Mikrobiologie, der Marburger Forscher Ralf Conrad, setzt noch eins drauf, in der Hessenschau vom 26.2.07: Nach seiner Ansicht könnte der Klimawandel auch gebremst werden, wenn die Menschheit sich anders ernähren würde. „Kurz gesagt könnte die Parole lauten: Keine Rinder mehr essen, auf Milchprodukte verzichten.“

Auf eine interessante Runde freut sich

Barbara Rütting, MdL

Programm

Klimaschutz – auch mit Messer und Gabel

Erde und Klima schätzen – den Verbraucher schützen

18:00 Uhr

Begrüßung

Barbara Rütting, MdL
Sprecherin der Fraktion für Ernährung,
Verbraucher- und Tierschutz

Fachgespräch mit Diskussion:

Referent

Dr. Karl von Koerber

20:00 Uhr Ende

Kleiner Imbiss

Unser Referent **Dr. Karl von Koerber** ist Ernährungswissenschaftler und Leiter des Beratungs-Büros für Ernährungsökologie sowie Lehrbeauftragter u.a. an der Technischen Universität München. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Aspekten der Ernährung und ist Mitautor des Standardwerks „Vollwert-Ernährung – Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährung“.